November 2023

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis

iris templeton – bilder 4.–12. nov 2023 tonali galerie

Klimawandel in Gemeinschaften

Wie können wir eine neue Kultur des Zusammenlebens schaffen?

Zusammenfassung eines Vortrages von Christian Bartholl, Pfarrer

CHRISTOPHORUS SCHULE HAMBURG

Fühlen Sie sich angesprochen!

Wir sind eine Waldorfschule, die Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Förderbedarfen in Kleinklassen mit höchstens 16 Schülern von der 1. bis zur 12. Klasse unterrichtet. Suchen Sie eine vielseitige und sinnerfüllte Arbeit in einem netten und engagierten Kollegium bei guter Bezahlung (vergleichbar mit TV-L 12/13)? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Wir suchen derzeit:

- Klassenlehrer*in
- Fachlehrer*innen in den folgenden Bereichen:
  - **Eurythmie** für alle Klassenstufen
  - **Heileurythmie,** Teildeputat, gern in Kombination mit Eurythmie
  - **Mathematik** für die Oberstufe, idealerweise mit Prüfungsberechtigung für den ESA/MSA
  - **Werken** für die Mittelstufe

Stellenumfang nach Absprache, Kombinationen sind erwünscht.

Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Frau Klimmeck-Meis unter:
bewerbung@christophorus-hamburg.de oder
Christophorus Schule - Personaleinstellung
Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg

Telefon für Rückfragen: 040 - 604 428 - 10

Man kann auf die Zukunft warten oder sie gestalten

Jetzt mit einem GLS Konto viel bewirken

Alle Infos auf **gls.de**
oder in unserer
GLS Bank Filiale Hamburg,
Düsternstraße 10,
20355 Hamburg

GLS Bank

In diesem Heft:

Klimawandel in Gemeinschaften – Wie können wir eine neue Kultur des Zusammenlebens schaffen? Seite 7
Zusammenfassung eines Vortrages von Christian Bartholl, Pfarrer
Termine Seite 18
Veranstaltungsanzeigen Seite 31
Rückblick Seite 32
Adressen Seite 34
Impressum Seite 38
Kleinanzeigen Seite 41

Foto: nikkerst auf pixabay

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.
Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.

GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Rudolf Steiner Schule
Lüneburg

Wir suchen
ab sofort Lehrkräfte für

ev. Religion
Eurythmie/Heileurythmie
Fördern/Sinnespflege
und eine/n **Hortner*in**
für das Schuljahr 2024/25 oder früher Lehrkräfte für
Englisch
Französisch
Geschichte
Musik/Orchester
jeweils mit Abitur-Prüfungsberechtigung, gerne in Kombination
sowie eine/n
Klassenlehrer*in

Das Kollegium unserer einzügigen Waldorfschule befindet sich mitten im Generationswechsel, sodass die Fachbereiche mit Schwung und Engagement ganz neu gegriffen werden können.

Wir bieten Ihnen sorgfältige persönliche Mentorierung und Einarbeitung, verschiedene Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung sowie waldorfpädagogische Fortbildungen.

Wir wünschen uns Kolleg*innen mit abgeschlossenem Fachstudium und waldorfpädagogischer Zusatzausbildung oder der Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu absolvieren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

bewerbung@waldorf-lueneburg.de,
Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg,
Telefon 04131 86100, www.waldorf-lueneburg.de

Klimawandel in Gemeinschaften

Wie können wir eine neue Kultur des Zusammenlebens schaffen?

Zusammenfassung eines Vortrages von Christian Bartholl, Pfarrer

Die Atmosphäre in der Gesellschaft hat sich sehr verändert. Sie wird immer kälter – ganz im Gegensatz zu den äußeren Temperaturen. Wie können wir in der Gemeinschaft eine Art Klimawandel vollbringen? Wie können wir eine Atmosphäre schaffen, in der mehr Licht und Wärme entsteht?

Der Vortrag „Resonanz im Zwischenraum – Klimawandel in Gemeinschaften" wurde gehalten am 14. September in der Lukas Kirche in der Themenreihe „Atmosphäre". In dieser Reihe ging es um Fragen der Zukunft: wie wir leben wollen, die Wärme als Träger des Ichs, wie sich der Klimawandel in den Meeren auswirkt.

Christian Bartholl wurde in Stade geboren und 2006 als Pfarrer geweiht. 5 Jahre war er in München tätig. Er arbeitet seit 12 Jahren in Hamburg-Volksdorf. Seit 6 Jahren trägt er Verantwortung für die Christengemeinschaft in Norddeutschland. Er war im früheren Beruf Grafik-Designer und arbeitete für Zeitschriften- und Buchverlage.

In der Art, wie wir derzeit zusammen leben, zeigt sich Finsternis, aber auch Licht. Unser Bild von der Welt ist geprägt von vielen das Gemüt verdunkelnden Schreckensmeldungen, die uns überwältigen. Im Kommunikationszeitalter kann fast jeder ganz einfach in alle Ecken der Welt Verbindung aufnehmen. Oft entsteht der Eindruck, dass dabei die Tiefe der Verbindung nicht stärker, sondern schwächer wird. Viel wird miteinander gesprochen, doch die Sprachlosigkeit nimmt zu. Kann ich auf den anderen hören, was er wirklich sagt, oder habe ich bereits eine so feste Meinung, dass ich etwas anderes nicht zulassen kann? Wer beispielsweise in Internet-Foren keinen Menschen mehr vor sich hat und deshalb ungehemmt all seine Wut und Frustration in Hassmails verpackt und in die Welt schickt, verdunkelt damit die geistige Atmosphäre.

Licht entsteht, wo Menschen sich in ihrem Innersten berühren, wo die Trennung vom Ich zum Du überwunden wird. Liebe baut eine Brücke zwischen dem, was getrennt ist, dort, wo beispielsweise Eltern sich liebevoll ihrem Kind zuwenden, wo Menschen sich aufeinander einlassen, wo versucht wird, die anderen

zu verstehen, auch wenn das schwer fällt. So entsteht Licht oft im scheinbar Verborgenen.

Beziehungen zwischen verschiedenen Sphären urbildhaft dargestellt

Die Sehnsucht ist groß, das geistige Klima von Verdunkelung und Erkaltung zu überwinden. In der Offenbarung des Johannes wird im 4. Kapitel ein Weg zu einer lichtvolleren Welt beschrieben. Dort wird die Aufnahme von Beziehungen zwischen verschiedenen Sphären urbildhaft dargestellt. Albrecht Dürer hat in einer Serie von Holzschnitten dieses Kapitel der Apokalypse illustriert.
In diesem Zyklus zeigt er in einem durchgehenden Kompositionsprinzip im unteren Bildteil eine Landschaft aus dem 16. Jahrhundert, der Zeit, in der Dürer lebte. Der obere Bereich, der durch eine Wolke abgetrennt ist, stellt dar, was in der Sphäre des Geistes geschieht.
Dort ist in einer angedeuteten Mandorla die Trinität abgebildet: Auf dem Thron sitzt der Vatergott, darüber sind sieben Leuchter zu sehen, die sieben Geistwesen Gottes symbolisierend. Das Lamm steht für den auferstandenen Christus.
Um die Sphäre der Trinität sind die geflügelten Wesen Stier, Löwe, Adler und Mensch als die Repräsentanten der vier Evangelisten zu sehen. Sie haben aufgeschrieben, was göttliches Wort ist. Diesen „Logos“ können wir mit äußeren Ohren nicht hören. Er durchzieht die gesamte Schöpfung. Das göttliche Wort ist in Christus sichtbar geworden, und indem die Evangelisten das Leben des

Foto: privat
Christian Bartholl

Christus beschrieben, übersetzten sie den Logos in Menschensprache.
Neben der Trinität und den Evangelisten wird eine weitere Schicht sichtbar. Um den Thron herum haben sich die 24 Ältesten versammelt. Einige spielen auf der Harfe. Ist es Sphärenmusik, die erklingt? Einer der Könige spricht mit Johannes. Unter den 24 Ältesten lebt die göttliche Weisheit. Sie bilden eine Gemeinschaft mit einer besonderen Qualität: In der Zahl 24 ist zwei Mal die Zahl Zwölf enthalten. Zwölf Tierkreiszeichen, zwölf Jünger, zwölf Gralsritter bilden eine Einheit, in die eine geistige Kraft einziehen kann.

die irdische mit der himmlischen Sphäre verbinden

Im Zentrum des Bildes hat Albrecht Dürer Johannes den Apokalyptiker dargestellt. Er verbindet die irdische mit der himmlischen Sphäre. Als Mensch hat er

Dürer St John kneeling before Christ and the twenty-four elders. 1496. Source http://www.britishmuseum.org. Aus: Public domain, via Wikimedia Commons

sich die Fähigkeit erworben zu hören, was aus der geistigen Welt sprechen will. Dürer zeigt ihn in seinem Holzschnitt im Gespräch mit einem der 24 Ältesten. Es ist keine irdische Sprache, die der König spricht, da sie aus der Sphäre des Geistes gesprochen wird. Johannes hat sich eine neue Qualität des Hörens erwerben müssen, um in dieses Gespräch einzutreten. Es ist ein Hören dort, wo nichts Äußeres spricht, in einem von den Wahrnehmungsmöglichkeiten der äußeren Welt abgeschirmten Bereich. Johannes zeigt sich in der Fähigkeit, mit der Welt des Geistes im Gespräch zu sein, als ein Wegbereiter der Menschheit, in der sich göttliche Intuition zeigen will.
Die 24 Ältesten sprechen miteinander In einer vollendeten Weise. Sie können einander so zuhören, dass in ihrer Mitte Raum für die Anwesenheit der Trinität entsteht. Sie hören aufeinander so, dass sie die anderen in ihrer Wesenhaftigkeit wahrnehmen und bemühen sich, so miteinander umzugehen, dass ein neues Ganzes entsteht. Damit werden sie zu einem Ideal für eine gelingende Gemeinschaft.

Wie wäre es, wenn wir unsere Probleme auch aus dieser Perspektive der göttlichen Welt anschauen?

Die von Dürer im oberen Bildbereich dargestellte Welt ist zu jeder Zeit und an jedem Ort anwesend. Meistens reicht das menschliche Bewusstsein nicht in diese Sphäre hinein. Die Welt würde eine andere sein, wenn es gelänge, eine neue Verbindung zu diesen Kräften aufzunehmen, die mit uns sprechen wollen. Es gehört Mut dazu, diesen Schritt über die Schwelle zu gehen. Wie wäre es, wenn wir unsere Probleme auch aus dieser Perspektive der göttlichen Welt anschauen? Das geistig-soziale Klima könnte eine ganz neue Färbung annehmen. Eine neue Kultur des Zusammenlebens würde entstehen. Wie können wir unseren eigenen Willen ein stückweit zurücknehmen, wenn es sich um gemeinschaftliche Entschlüsse handelt? Wie können wir so hinhören, dass wir den anderen in seiner Einzigartigkeit wahrnehmen?

starke Spaltungstendenzen in unserer Gesellschaft

Während der Corona-Krise haben sich in unserer Gesellschaft sehr starke Spaltungstendenzen gezeigt. Unterschiedliche Meinungen dürfen und müssen in einer Gemeinschaft sein, damit sich ein neues Ganzes bilden kann. Die Frage ist aber, wie wir aufeinander hören, wie Verständnis für die Ansichten des Fremden entsteht. Dies gilt auch für weitere spaltende Themen wie den Klimawandel oder den Ukraine-Krieg.

Bin ich bereit, mich auf den anderen einzulassen?

Bin ich bereit, mich auf den anderen einzulassen und nicht zu denken: Ich weiß, was richtig ist? Natürlich ist der eigene Standpunkt für die Orientierung wichtig, aber es geht auch darum, die Haltung des anderen wahrzunehmen und zu respektieren. Die neue aus den zwölf verschiedenen Perspektiven entstehende Ganzheit bildet sich gerade aus den unterschiedlichen Blickrichtungen.

eine gelingende Verbindung zwischen „Ich“ und „Welt“

Der Soziologe Hartmut Rosa untersucht in seinem Buch „Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung“, wie eine gelingende Verbindung zwischen „Ich“ und „Welt“ entstehen kann. Er sieht in der Bildung von Resonanzbeziehungen einen Ausweg aus der gegenwärtigen Weltlage, die immer stärker von Entfremdung geprägt ist.
(Rosa lehrt an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er ist Direktor des Max-Weber-Kollegs der Universität Erfurt.)

wie der Entwurf der Moderne in der Menschheitsentwicklung an ein Ende kommt

2022 wurde er eingeladen, während des Würzburger Diözesanempfangs einen Vortrag zu halten. Er erschien unter dem Titel „Demokratie braucht Religion“. Hartmut Rosa beschreibt darin, wie der Entwurf der Moderne in der Menschheitsentwicklung an ein Ende kommt. Im Zeitalter der Aufklärung und der Französischen Revolution hatten sich die führenden Vertreter dafür eingesetzt, den Mensch von den Fesseln der Tradition zu lösen, Bildung für jeden möglich zu machen und den Unterschied zwischen Arm und Reich zu überwinden. Jeder sollte in die Lage kommen, sein Leben selbständig zu gestalten. Bis dahin prägten die Verhältnisse, in die man hineingeboren wurde, das Leben. Der Einzelne war nicht in der Lage, aus dieser Situation herauszukommen.
Noch in unserer Zeit galt vor einer Generation das Versprechen der Moderne: Es kommt nur darauf an, die richtigen Ideen zu haben, dann sind alle Probleme der Welt lösbar.
Viele empfinden heute Ohnmacht vor den Herausforderungen der Gegenwart, Unfreiheit gegenüber den sich verselbständigenden ökonomischen und technischen Entwicklungen. Künstliche

Photo: 00luvicecream auf Pixabay

Intelligenz verändert gewohnte Lebensformen grundlegend. Das Leben im Kommunikationszeitalter verläuft wie im Hamsterrad, das sich immer schneller dreht und aus dem man nicht mehr einfach herauskommt. Die Menschheit ist eingegliedert in einen Produktionsmechanismus, der uns zwingt, immer mehr zu produzieren: Wenn kein Wachstum entsteht, bricht das System zusammen. So werden jetzt Ressourcen verbraucht, die zukünftigen Generationen nicht mehr zur Verfügung stehen. Wie kann eine Gesellschaft leben, ohne Wachstum zu produzieren?

PublicDomainPictures

So werden jetzt Ressourcen verbraucht, die zukünftigen Generationen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Eine sich ständig verändernde Umwelt verlangt nach einer sich fortwährend entwickelnden Persönlichkeit. Dies fällt vielen schwer. So entsteht ein Lebensgefühl, das von Unsicherheit und Entfremdung geprägt ist.

wie grundsätzlich Weltbeziehungen entstehen

Hartmut Rosa geht der Frage nach, wie grundsätzlich Weltbeziehungen entstehen. Eine Strategie verfolgt die möglichst große Aneignung von Weltanteilen. Damit lässt sich der Verfügungsreichtum erweitern, aber die Ressourcen werden ausgebeutet. Eine andere Möglichkeit besteht in der Vertiefung von Beziehungen zu anderen Menschen, zur Natur, zur Umwelt. Zwischen „Ich“ und „Welt“ bilden sich so Resonanzräume, die zu gelingenden Weltbeziehungen führen können.

Hartmut Rosa fasst diese beiden Formen der Weltaneignung in eine Geschichte: Zwei angehende Künstler nehmen an einem Malwettbewerb teil. Der eine besorgt sich eine Staffelei, die richtige Beleuchtung, Farben, Pinsel, die Maluntergründe. Damit ist er die meiste Zeit bis zur Abgabe der Arbeit beschäftigt. Als er zu malen beginnt, ist der letzte Abend vor Ablauf der Frist angebrochen. Der andere sorgt sich nicht um das Material. Er nimmt einen Bogen von seinem Malblock und einen Wasserfarbkasten. Sogleich beginnt er zu malen, ohne genau zu wissen, was er malen soll. Nach und nach entsteht eine Welt aus Farben und Formen, mit der er etwas anfangen kann.

Der eine hat dafür gesorgt, dass er alle Ressourcen zur Erschaffung eines Bildes zur Verfügung hat. So hat er seine Weltaneignung vergrößert. Sie verhindert durch die Intensität, mit der dieser Weg beschritten wird, die Entstehung eines gelungenen Bildes. Der andere möchte sich ausdrücken. Er verbraucht dafür kaum Ressourcen und tritt durch seine Arbeit in eine Weltbeziehung, in eine Resonanz mit sich und der Welt.

„Resonanz ist eine … Form der Weltbeziehung, in der sich Subjekt und Welt gegenseitig berühren und zugleich transformieren.“

(Hartmut Rosa, Resonanz)

Als Subjekte stehen wir den Objekten und damit der Welt gegenüber. Wie kommt das Subjekt in Beziehung zu dem Objekt? Wenn ich in Resonanz zur Außenwelt treten will, muss ich wissen, welchen Standpunkt ich einnehme, um mit eigener Stimme zu sprechen. Indem ich mich immer besser kennenlerne, kann ich auch besser zur Welt in Resonanz treten. So kann ich mich von dem anderen berühren und möglicherweise verändern lassen. Wenn ich mich darauf einlasse, was ich erlebe, findet eine Verwandlung statt – eine Transformation. Das bedeutet nicht, dass ich meinen Standpunkt vollständig verändern muss. Wenn ich etwas von der Welt aufgenommen habe, was anders ist als ich selbst bin, kann ich mich bereichern lassen, kann in einer Begegnung neue Gedanken aufnehmen, die meine eigenen möglicherweise ergänzen. Eine Begegnung wird zu einer Wesensbegegnung, indem der eine sich dem anderen öffnet und so etwas von seinem Innersten zeigt.

Wie in einer Menschenbegegnung Resonanz entstehen kann, ist diese auch in der Beziehung zur Natur möglich. Eine Pflanze wird zum Gegenüber, der ich wie einem Menschen wesenhaft begegne. Eine Rose trägt eine andere Wesensgeste als eine Buche, ein Hirsch hat ein anderes Wesen als ein Löwe. Wer sich auf diese Form der Resonanz einlässt, beginnt zu erleben, wie die Schöpfung spricht.

Wenn das Subjekt der Welt feindlich gegenübersteht, entfremdet es sich von der Umgebung. In der Entfremdung ge-

Eine sich ständig verändernde Umwelt verlangt nach einer sich fortwährend entwickelnden Persönlichkeit.

Photo: reichdernatur von Pixabay

lingt es nicht mehr, eine Beziehung zum Umfeld einzugehen. Doch die Sehnsucht nach Verbindung lebt weiter.

drei Resonanzachsen

Resonanz entsteht in drei verschiedenen Richtungen. Horizontale Resonanzachsen bilden sich in Gemeinschaften wie der Familie, einer Freundschaft, während der Arbeit oder in einer Gemeinde. In der Begleitung der Kinder durch die Erwachsenen entstehen im er wieder Notwendigkeiten, sich aufeinander einzulassen und damit zu verwandeln. In einer Freundschaft kann die Spiegelung ein wahrer Freundschaftsdienst sein. Während der Arbeit oder in einer Gemeinde finden sich Menschen, die sich aus eigenem Antrieb möglicherweise nicht gefunden hätten.

Foto: Engin_Akyurt auf Pixabay

Wir brauchen horizontale, vertikale und diagonale Resonanzachsen

Vertikale Resonanzachsen entstehen in der Ausübung der Religion, der Beziehung zur Natur, in der Beschäftigung mit Kunstwerken. In der Religion bildet sich ein Beziehungsraum zwischen der göttlichen Welt und dem Menschen.. Dürer hat in der Illustration zur Apokalypse eine vertikale Resonanzachse dargestellt. Johannes lebt als Mensch in seiner Zeit. Durch seinen Lebensweg, seine Seelenschulung gelingt es ihm, ein inneres Hören auszubilden, mit dem er zur Geistessphäre eine Verbindung aufnimmt. Durch Intuition gelingt eine neue Ebene des Gespräches, ein vertikaler Resonanzraum.

Durch die Art der Naturbetrachtung kann der Blick frei werden für eine im Äußeren nicht sichtbare Schicht. Mit den Sinnen können wir die Natur phänomenologisch erschließen. Wie aus dem Sehen ein Schauen werden kann, so führt uns die phänomenologisch beschriebene Welt zum Ausblick auf die Wesensebene. Eine Pflanze kann zum Meditationsgegenstand werden und in der kontemplativen Betrachtung in einem inneren „Gespräch“ ihr Wesen offenbaren. In diesem lebt das göttliche Wort, das wir uns als Logos, als eine göttliche Struktur vorstellen können, die alles Geschöpfte durchzieht. In einer solchen Betrachtung der Natur eröffnet sich ein vertikaler Resonanzraum, ähnlich wie er in religiösen Praktiken erlebbar ist.

Ein Kunstwerk wird zu einer Tür in eine neue Welt, wenn es auszusprechen vermag, was normalerweise nicht in Worte zu fassen ist. Dann kann es uns im Innersten berühren, wie eine bestimmte Musik das eigene Herz zu öffnen vermag. In einem solchen Erlebnis ist die Trennung zwischen Subjekt und Welt für Augenblicke überwunden: ein weiteres Beispiel für die Bildung einer vertikalen Resonanzachse.

Neben der Horizontalen und Vertikalen schafft die dritte diagonale Resonanzachse Beziehungen zu den Dingen. Man kann sich einen Tischler vorstellen, der liebevoll seinen Tisch baut; er tritt mit seiner Arbeit in eine Beziehung zu dem, was er produziert. Wenn jemand seinen Garten gestaltet, ist er nach getaner Arbeit stolz auf das, wie entstanden ist. Andererseits kann die Arbeit zur Entfremdung vom geschaffenen Gegenstand führen, wenn es in einem industriellen Produktionsprozess am Fließband zum Verlust einer Beziehung zum Produkt kommt.

Ein besonderes diagonales Resonanzverhältnis entsteht während des Abendmahls in einer Messe durch die Wandlung von Brot und Wein. Diese sind zunächst Dinge. Sie erhalten eine neue Bedeutung und werden zu Leib und Blut Christi. In dem Gottesdienst wird aus der diagonalen gleichzeitig eine vertikale Resonanzachse: Durch die Aufnahme von Brot und Wein, das zu Leib und Blut Christi geworden ist, treten wir in der Kommunion in eine vertikale Resonanzebene, in der sich eine neue Verbundenheit mit der göttlichen Sphäre ereignet. Gleichzeitig ist durch die Gemeinde ein horizontales Resonanzverhältnis entstanden, indem sie eine Gemeinschaft bildet, die das Geschehen ermöglicht.

Das Bedürfnis nach Überwindung der Trennung

Das Bedürfnis nach Überwindung der Trennung wird in diesem Vorgang der Möglichkeit nach erfüllt. Gemeinden bieten eine Vielfalt von Resonanzräumen, die Intuition, das innere Gespräch mit dem Geist, ermöglichen. Religion zeigt, wie eine Wiederverbindung mit unserer wahren Heimat gelingen kann.

In seinem Buch „Demokratie braucht Religion“. bezieht sich Hartmut Rosa auf die Jahreslosung „Gib mir ein hörendes Herz“. Dieser Satz findet sich im 1. Buch der Könige, im 3. Kapitel. Der junge Salomo ist König geworden, er soll das Volk leiten und bekommt von Gott die Frage gestellt, was er sich von ihm wünscht. Salomo antwortet: „Oh Herr, gib mir ein hörendes Herz“. Er möchte auf diese

Klimawandel in Gemeinschaften

Weise hören, damit er weiß, was er als König zu tun hat. Das Wort Auf-hören beschreibt diese Tätigkeit. Im Auf-hören entsteht ein Freiraum, eine Leere, in der etwas hörbar wird, was fortwährend als innere Stimme spricht und doch im alltäglichen Lebensfluss oft überhört wird. Es ist eine große Herausforderung, diesen Freiraum zu ermöglichen. Dürer zeigt Johannes, wie es ihm gelingt, aufzuhören und im Gespräch mit einem der Ältesten zu sein. Gemeinden sind Orte, an denen dieses Auf-hören geübt wird, wo es still werden kann, wo Formen entwickelt werden, wie wir aufeinander hören, wie Menschen in Freiheit ihren eigenen Weg gehen und sich gegenseitig begleiten und so Resonanz entsteht. Wir brauchen solche Orte, um in eine gelungene Weltbeziehung einzutreten, damit die nötigen Transformationsprozesse verwirklicht werden. Hartmut Rosa schließt seinen Vortrag mit dem Satz: „Eine bessere Welt ist möglich, und sie lässt sich daran erkennen, dass ihr zentraler Maßstab nicht mehr das Beherrschen und Verfügen ist, sondern das hören und antworten."

Quellen: Hartmut Rosa, Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung, Berlin, 2016

Hartmut Rosa, Demokratie braucht Religion, München 2022

Im Auf-hören entsteht ein Freiraum, eine Leere, in der etwas hörbar wird, was fortwährend als innere Stimme spricht und doch im alltäglichen Lebensfluss oft überhört wird.

Foto: Couleur auf Pixabay

demeter
Gärtnerhof Stüffel
Regionales Gemüse, Kräuter und Blumen direkt vom Gärtnerhof
Mittwoch u. Donnerstag 10-17 Uhr Selbstbedienung
Freitag 10-17 Uhr & Samstag 10-13 Uhr mit Bedienung
Soziale und Solidarische Landwirtschaft gehen einen gemeinsamen Weg
Stüffel 12, 22395 Hamburg
info@stueffel.de www.stueffel.de

WALDORF KINDERGARTEN KAKENSTORF
Wir suchen ab sofort
eine tatkräftige, interessierte, liebevolle
Waldorferzieherin (m/w)
als Springkraft mit einem Stundenumfang von 20 bis **33 Stunden pro Woche**.
Wir sind ein Kindergarten mit vier Gruppen und einer Krippe.
Wir freuen uns auf Sie!
Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Waldorfkindergarten Kakenstorf
z.Hd. Frau Weyhe
Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf
gerne auch online an:
info@waldorfkindergarten-kakenstorf.de
www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher
BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG
www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Thomas Meyer
Diplom-Psychologe
Beratung | Supervision | Meditation
Vörn Barkholt 7b
22359 Hamburg
0176 / 23 26 50 43
info@beratung-und-begleitung.de
www.beratung-und-begleitung.de

Hof Klostersee
demeter
NATURKOST
Laden & Café
www.klostersee.org
Biologisch-dynamische Landwirtschaft an der Ostsee !
- Brot & Kuchen aus der Hofbackstube
- Milchprodukte aus der Hofkäserei
- Fleisch & Wurst aus eigener Schlachtung

Mittwoch, 1. November

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 10.00 und 17.00 Uhr

Infotag – Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Jeden 1. Mittwoch im Monat haben Sie die Möglichkeit, sich über Ihren Einstieg in die Waldorfpädagogik zu informieren. Und weil zurzeit alles ständig im Wandel ist, können Sie entscheiden, ob Sie uns vor Ort kennenlernen oder online von zuhause "reinschauen" möchten. Den digitalen „Türöffner" finden Sie unter https://waldorfseminar.de/lehrerin-werden/fuer-interessierte/infotage/ Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor. Lernen Sie unsere unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Masterstudiengänge kennen und erfahren Sie aus erster Hand alles über Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung.

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, Grünes Klassenzimmer 18:00–20:00

Gesichtspflegeprodukte selber herstellen

Anmeldung: veranstaltungen@gutwulfsdorf.de

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Erneuerung der Ideale von Wissenschaft, Kunst und Religion und ihr Ineinanderwirken.

Weiterer Termin am 15.11. Darstellungen, Übungen und Gespräche, verantwortlich: Ernst Schuberth

Markus-Gemeinde Harburg, 20:00 Uhr

Siehe, eine geöffnete Tür im Himmel

Wie die Offenbarung des Johannes unser Weltbild erweitert; Vortrag Georg Dreißig, Pf.i.R., Stuttgart

Donnerstag, 2. November

Michaels-Kirche, 19.00 Uhr

„Siehe, eine geöffnete Tür im Himmel"

Apk. 4,1. Wie der Apokalyptiker Johannes unsere Weltsicht erweitert, Vortrag Georg Dreißig, Pf.i.R., Stuttgart

TONALi SAAL,19.30

Zwischen Achtung und Ächtung

Klassische Musik unter den Schranken der Politik. Ein Gastspiel mit Musica Libera

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen

Vortrag, Luke Barr

Freitag, 3. November

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 16:00–20:00

Selber Brot backen für Anfänger und Interessierte

Anmeldung: birtekruse@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de

Ort: Doormannsweg 12, 20259 Hamburg, 18-20:30

Mit Achtsamkeit und Kreativität Erfüllung im Alltag finden - Anfängergeist - Alles darf wie neu sein!

Zweiter Abend eines dreiteiligen monatlichen Abendworkshop zum Thema Achtsamkeit und Spiel mit Larissa Stierlin, Psychologin und Theaterpädagogin. Anmeldung: Larissa Stierlin: larissastierlin@gmx.de. Kostenbeitrag 27,- Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg

Rudolf Steiner Haus, 19:00 Uhr

Erzählabend: Der Faden des Schicksals

Märchen aus den Spinnstuben. Märchenforum Hamburg

TONALi SAAL, 19.30 Uhr

Adieu, my Love. Chansonkonzerte

Veronique Elling & Band. Vorverkauf 20,- / erm. 10,- Abendkasse 24,- / erm. 12,-

3. und 4. November

Rudolf Steiner Haus, 19:00 – 21:00 Uhr (Vortrag & Gespräch) / 04.11.2023, 10:00 – 16:00 Uhr (Workshop)

Wie kann ich Lebensspuren lesen lernen, karmische Belastungen verwandeln und frei werden für Schritte, die meinem eigenen Lebensentwurf entsprechen?

Vortrag und Gespräch mit Jaak Hillen, Künstler, Begleiter von Prozessen im Künstlerischen und im Sozialen, Begleiter bei Schicksalsfragen und Martin Lehnert, Anwalt, Mediator, Begleiter in Prozessen zu Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und Karmapraxis. Vortragsabend und Workshop geben einen Einblick in Übwege der Karmapraxis. Eine Vertiefung ist geplant vom 15. – 17.12.2023. Eintritt Vortrag: Spende, Eintritt Workhsop: 70,- Anmeldung und Information unter ml@martin-lehnert.com. Veranstalter: Zweig am Montag AGiD Hamburg, Therapeutikum HH West

3. - 4. November

Die Christengemeinschaft, Johanneskirche Lübeck, Roonstraße, Fr: 19.30 Uhr, Sa ab 10.30 Uhr

Märchen sind Schlüssel zur Schatzkammer der Seele. Mit Märchenbildern ins Gespräch kommen

Vorträge und Seminar mit Gorg Dreißig, Stuttgart
Freitag, 19.30 Uhr: Was ist das eigentlich: ein Mensch? Wie anders die Märchen vom Menschen sprechen als die Naturwissenschaften und wie das Märchenerzählen Lebens-kräfte erschließt.
Samstag, 10.30 Uhr Seminar I: Es war einmal ... Wie Märchen ihre Zuhörer im Vorgeburtlichen abholen (Einleitung und Austausch)
11.50 Uhr Seminar II: Und wenn sie nicht gestorben sind ... Wie Märchen Sterben und Tod miteinbeziehen
19.30 Uhr: Vortrag: Siehe, eine geöffnete Tür im Himmel. Wie die Offenbarung des Johannes unser Weltbild erweitert; zur Bildersprache der Apokalypse

3.- 5. November

Rudolf Steiner Buchhandlung, Freitag, 19.30Uhr, Sa 10.30, 14.30, 16.30 Uhr, So, 10.30 - ca. 13 Uhr

Was heißt uns Bewusstsein?

Kann das Bewußtsein Rudolf Steiners in seiner Schrift gegenwärtig werden? Studienwochenende mit mit Andreas Wilke (Hamburg). Übung am Satz Rudolf Steiners zu seiner Vergegenwärtigung: "Die abstrakte Vorstellung ist das zur Vergegenwärtigung im gewöhnlichen Bewußtsein erstorbene Wirkliche, in dem der Mensch zwar lebt bei der Sinneswahrnehmung, das aber in seinem Leben nicht bewußt wird." Eine Anmeldung ist erforderlich. Kostenbeiträge (Richtsatz): 50,-, Schüler, Auszubildene und Studenten kostenfrei

Sonnabend, 4. November

Haus am Ottenbeck Sa. 10-17 Uhr

Tonarbeit - Töpfern eines individuellen Gefäßes / einer Schale

weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

TONALi Galerie, 11.00 Uhr

Vernissage: Iris Templeton – Bilder

Ausstellung mit aktuellen Arbeiten. Öffnungszeiten: Mo – Do: 10 – 18 Uhr. Fr: 17 – 20 Uhr. Sa + So: 11 – 17 Uhr

Ort: Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt.

Supervisions-/Intervisions-Treffen zur waldorforientierten Pentagramm-Traumaarbeit

mit Annette Horster-Schepermann, Psychologin und Traumatherapeutin, Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg. Kosten: 20,-, Anmeldung erforderlich: (Anmeldevoraussetzungen: Teilnahme am Fortbildungstag Trauma des Isis-Institutes) 040-23994768 (A. Horster-Schepermann, Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt)

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr, und am Sonntag, 5.11. um 15.00 Uhr

Konzert des Orchesters der Lukas-Kirche

Alexander Borodin, eine Steppenskizze. Aleksander Lalo, Albanian Folk Dances für Bläserensemble. Peter Warlock, Capirol Suite für Streichorchester. Ludwig van Beethoven, Symphonie Nr. 1 C-dur.

Sonntag, 5. November

Gemeine Südwest-Holstein, 11.00 Uhr
Die 7 Sakramente: Die Letzte Ölung
Betrachtungen mit Jörgen Day

Markus-Gemeinde Harburg, 11.15 Uhr
Sonntagsfeier und Gemeindefrühstück

Lukas-Kirche, 11:15 Uhr
Café da Luca
mit Antiquariat, Kuchen und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 6405171

Johannes-Kirche, 11:15 Uhr
Kirchencafé
ca. 11:30 Uhr Anmeldung für das Krippenspiel

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr
Abschied und Neubeginn im Hoheprie-sterlichen Gebet (Joh. 17)
100 Jahre erneuerte Sakramente. Das Sakra-ment der Letzten Ölung. Jeweils Einleitung und Gespräch

ZusammenLeben, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg 17.00 Uhr
Tango, Klezmer, Swing. Konzert mit dem Quartett Zorro Gris
Antje Humburg – Klarinette, Marcus Kausch-ka – Violine, Martin Schönefeld – Akkordeon, Thomas Siebenkotten – Kontrabass. ab 16.30 Uhr: Kaffee und Kuchen. Eintritt:10,-/ ermäßi-gt: 7,- Karten unter Tel. 040-604 00 36 kontakt@zl-hamburg.de

Montag, 6. November

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00
Michael oder Mammon? Hat es Ver-schwörungen gegeben? Eine historische Betrachtung
Eine Einführung in den anthroposophischen Kulturimpuls. Vorträge, Gespräche und künst-lerische Übungen. Mit Marlies Weymar und Rolf Speckner. Beitrag: 10,- je Abend. Aus-kunft: Rolf Speckner 040 899 20 83. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Mittwoch, 8. November

Rudolf Steiner Haus, 18:00 & 19:30 Uhr
18.00 Uhr **Wie steht der Christus zu unserem Karma und was bedeutet die „Vergebung der Sünden"?**
19.30 Uhr **"Energie ohne Elektrizität – Wie gehen wir mit unseren Schulden der Erde gegenüber um?"**
Anregungen zu einem christlich-meditativen Umgang mit der Zukunft von Mensch und Erde" Zwei Vorträge von Andreas Neider. Ver-anst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Christengemeinschaft Volksdorf, kleiner Saal, 19.00 - 19.50 Uhr
Übungen zur Stärkung der Lebenskräfte
Eurythmiekurs mit Dorothee Bodenstein Eu-rythmielehrerin an der Freien Waldorfschule Kaltenkirchen, Veranst. Isis-Institut

Alfred Schnittke Akademie International, 20:00
Danel Quartett (Paris) Happy New Ears XXIV
Programm: Mieczyslaw Weinberg 1. Streich-quartett, Reinhard David Flender 2. Streich-quartett, Dimitri Schostakovitch 2. Streich-quartett, Eintritt: 30,-/20,-

Donnerstag, 9. November

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 16- 17:30
Martinsbacken
Die Veranstaltung richtet sich an Kinder von 6 bis 10 Jahren. Anmeldung unter: anmeldung@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de

Foto: planet_fox auf Pixabay

Hölderlin e.V., Kattjahren 4, 18.15-21.15 Uhr
Biografische Schätze - Ich mit mir
Abendseminar mit Bettina Henke (Biogra-fieberaterin), Kosten 30,-, erm. 20,-/10,-, Isis-Institut-Hamburg, Anmeldung unter 01637454673 B.Henke

Rudolf Steiner Haus, Walter-Bötcher-Str.2, 21337 Lüneburg, 19.00 Uhr
Transhumanismus und die Anthroposo-phische Medizin
Dr. med. Christoph Bernhardt. Wir bitten um eine Spende von 10,00 Veranst.: Patienteninitia-tive Lüngeburg. Kontakt E-Mail: g.schmidt@akka-bau.de

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr
Zeitgeist Michael in Japan
Reisebeobachtungen. Christian Bartholl

Freitag, 10. November

Rudolf Steiner Haus, 19:00 Uhr
Die „zwei Seelen" und das Ringen um unser erkennendes Wachbewusstsein
Vortrag von Markus Osterrieder. Eintritt: 15 , erm. 10,- Rudolf Steiner Haus Hamburg

Der Hort im Rudolf-Steiner-Bildungswerk e.V.
sucht ab sofort neue

Kolleg:innen (m/w/d)

mit etwa 25h / Woche

Wir arbeiten auf einem weitläufigen Gelände im Hamburger Nordosten gemeinsam mit der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt, der Christophorus Schule und dem Kindergarten. Für Schüler:innen der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt gestalten wir in drei Gruppen das Nachmittagsangebot. Unser Hortteam konstituiert sich konzeptionell und personell neu.
Wir bieten Raum für Gestaltung, ein junges und hoch motiviertes Team, sehr gute Ausstattung, ein großzügiges Außengelände und Möglichkeiten der finanziell unterstützten beruflichen Weiter-entwicklung. Wir arbeiten in selbstorganisierten Teams und suchen Kolleg:innen, die mit Freude, Humor und Lebenslust ans Werk gehen möchten.
Wir bieten zudem zahlreiche freiwillige Leistungen wie betriebliche Altersvorsorge, Zuschuss zum Deutschlandticket, Jobrad oder Zuschüssen zu privaten Gesundheitskosten.

Wenn Sie eine Ausbildung als staatlich anerkannte:r Erzieher:in, einen B.A. in Sozialer Arbeit oder eine vergleichbare Qualifikation erworben haben, Erfahrungen in der Waldorfpädagogik und mit Liebe zu den Kindern den Nachmittag gestalten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Hort im Rudolf Steiner Bildungswerk e.V.

Per E-Mail: gollenbeck@hort-rsbw.de
Per Post: Anna Gollenbeck
Hort im Rudolf-Steiner-Bildungswerk e.V.
Bergstedter Chaussee 207, 22395 Hamburg

TONALi SAAL,19.30
in_verse_city - eine begehbare konzertinstallation.
TONALi Konzertlabor

Samstag, 11. November

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10 - 15 Uhr
Saftmobil
www.saft-mobile.de

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 10:00 im großen Saal
Öffentliche Monatsfeier
Schülerdarbietungen aus verschiedenen Klassen und Unterrichten. Eintritt frei.
ab etwa 11.00 Uhr: TAG DER OFFENEN TÜR
Wir möchten Ihnen unsere Schule und unseren Kindergarten mit einem bunten Programm vorstellen. Führung durch das Schulhaus, Ausstellungen von Schülerarbeiten, Infostand Kindergarten, Informationen und Fragestunde zu allen Themen rund um unsere Schule.

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, um 11 Uhr
Martinsmarkt

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Straße 2, 21255 Kakenstorf, von 11-17 Uhr
Martinswerkstätten
in verschiedenen Werkstätten allerlei Dinge herstellen, Bazar und Cafés im Kindergarten und der Schule, mehrere Vorstellung von einem Puppenspiel geben.

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Uhrzeit bitte in der Schule erfragen
Martinsmarkt

Rudolf Steiner Haus, 17:00 Uhr
„Erde, du liebe, ich will ..."
100 Jahre Duineser Elegien von Rainer Maria Rilke. Lesung mit improvisierter Musik mit Ulrich Meier und Monika Gramm. Eintritt: 15,-, erm. 10,-

Lukas-Kirche, 17:00 Uhr
Martinsfest
Jeder bringt bitte eine Laterne mit

TONALi SAAL,19.30
Wie einst Lili Marleen
Eine musikalische Annäherung an den Dichter Hans Leip, Johannes Kirchberg singt und spricht

Samstag/Sonntag, 11. /12. November

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt. Sa und So ab 11 Uhr.
Zu den Weiterbildungen in waldorforientierter Pentagramm-Traumapädagogik und -Traumatherapie.
Kostenlose Info-Gespräche. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg. Anmeldung erforderlich: 040-23994768 (A. Horster-Schepermann, Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft Bergstedt)

Sonntag, 12. November

Christophorus-Schule Bergstedt, 11 Uhr Matinée Ausstellung im Morgenkreis der Christophorus Schule ab Montag, 06.11.2023, Geöffnet von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Matinée zur Ausstellung „Berge von Farbe – überraschende Berge" Bilder + Glasstele von Jörgen Habedank
Im Mittelpunkt steht eine der farbigen Glasstelen, eine gläserne Mitte im lichten Kuppelsaal der Schule. Um diese gesellen sich sehr farbige Bilder, bei denen man meinen könnte, sie kämen aus einem Farbbergwerk des Künstlers. Und dann seine Neuentdeckung: Bergbilder in verblüffender Technik.

Adressen – siehe Adressteil

Liebe Leserinnen und Leser,
wir brauchen Ihre Hilfe!

Nach wie vor kann der **Hinweis** in dieser Form über die Arbeit der anthroposophischen Initiativen in Hamburg nur berichten, wenn Sie dazu Ihren finanziellen Beitrag leisten.

Wenn Sie den **Hinweis** regelmäßig und gerne lesen, erbitten wir deshalb Ihre Spende, die Sie auf dem beigelegten Überweisungsvordruck entrichten können.
Manche Leser/innen bezahlen Ihren monatlichen Betrag in eine bereitgestellte Box, die an manchen Auslegestellen steht. Leider ist es nicht möglich, überall solche Boxen aufzustellen, da daraus Geld schon gestohlen wurde. Wir können insofern nur an Ihre Ehrlichkeit appellieren, auf die eine oder andere Weise Ihren Obolus zum Weiterbestehen des **Hinweis** zu entrichten.

Falls Sie eine **Spendenbescheinigung** brauchen: Seit 2021 gilt bei Beträgen bis 300,- EUR der Konto-Auszug als Spendenquittung.

Falls der **Überweisungsträger verlorengegangen** ist:
Gem. Treuhandstelle, Sonderkonto HINWEIS,
IBAN: DE56430609670012454804 BIC: GENODEM1GLS

Und: Den Überweisungsträger bitte nicht als Abo-Bestellung benutzen. Abos siehe Seite 42

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen!

für die Redaktion

Christine Pflug

für den Herausgeber,
die Gemeinnützige Treuhandstelle
Hamburg e.V.:

Matthias Zaiser

Markus-Gemeinde Harburg, 11.30-15.00 Uhr
Martinsmarkt

Johannes-Kirche, ab ca. 11:30 Uhr
2. Termin Anmeldung für das Krippenspiel
11:45 Uhr Die kleine Laterne, Märchen von Ghassan Kanafani.
Leuchtende Bilder, Micaelas Märchenbühne. Musik, Eintritt frei, Spenden willkommen

Lukas-Kirche, nach der Familienfeier und der Sonntagshandlung
Potluck für Familien

Die Christengemeinschaft, Johanneskirche Lübeck, Roonstraße, 11.30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung „Der Engel – das bin ich …" – Die Spiritualität unserer Kinder im Spiegel ihrer Bilder
Alle Bilder dieser Ausstellung sind im Kindergarten der vor zwei Jahren verstorbenen Erzieherin Christiane von Königslöw, Dortmund, entstanden.

Rudolf Steiner Haus, 18:00 Uhr
Der besondere Klang Georgiens
Konzert des Georgischen Sextetts „Qirioni" mit Mariam Kiria, Ana Gorgadze, Ana Jincharadze, Nana Gobechia, Davit Kintsurashvili, Irakli Shermazanashvili. Eintritt: 15,-, erm. 10,-

Montag, 13. November

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00
Michael oder Mammon? Die Dreigliederung des sozialen Organismus
Eine Einführung in den anthroposophischen Kulturimpuls. Vorträge, Gespräche und künstlerische Übungen. Mit Marlies Weymar und Rolf Speckner. Beitrag: 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner 040 899 20 83. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20:00 Uhr
Einführung in die Waldorfpädagogik
Teil 1: Unter- und Mittelstufe (Kl. 1-8)

Dienstag, 14. November

TONALi SAAL,19.30
Der Geigenbauer
LiteraturKonzert. Gastspiel

Lessing Zweig in Hamburg Bergstedt in der Rudolf Steiner Schule, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, 20.00 Uhr
Kaspar Hauser „Das einzige Geschöpf seiner Gattung"
Vortrag von Eckart Böhmer. Ansbach Intendant der Kaspar-Hauser-Festspiele, Theaterregisseur, Referent und Autor

Mittwoch, 15. November

Lukas-Kirche, 19:30
„Die 7 Kulturepoche der Menschheit"
Öffentlicher Vortrags-Abend mit Helmut Eller in der Reihe: Das Anthroposophische Menschenbild - Grundlagen einer spirituell erweiterten Pädagogik, Traumapädagogik und Traumatherapie. Veranstalter: Isis-Institut-Hamburg. Eintritt auf Spendenbasis, Richtwert: 12,- , ermäßigt 8,-, Nähere Infos unter www.isis-institut-hamburg.de

Ort: Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg 20 Uhr
HILFE! Was mache ich bei…?
Fieber über 40*, Erbrechen und Durchfall, Pseudokrupp, Ohrenschmerzen…
Hilfestellung für alltägliche Notfälle, mit Anregungen für eine Hausapotheke und Hinweisen auf Hilfsmittel, die in jedem Haushalt vorhanden sind. Vortrag und Gespräch mit Dr. Irene Stiltz, Allgemeinärztin, Schwerpunkt Anthroposophische Medizin. Veranst.: Forum Leben e. V. Kostenbeitrag: 8,50

Adressen – siehe Adressteil

Donnerstag, 16. November

Johannes-Kirche, 19:00 Uhr
Zum 100. Geburtstag von Loriot (Vicco von Bülow)
Sybille Beckert, Ulrich Meier, Christian Scheffler

Foto: KlceKarl auf Pixabay

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, Holzofenbäckerei 19:30–22:00
Brot und Wein
(unter Vorbehalt)
anmeldung@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr
Siehe eine geöffnete Tür im Himmel
Wie die Offenbarung des Johannes unser Weltbild erweitert. Vortrag, Georg Dreißig

Markus-Gemeinde Harburg, 20.00 Uhr
Dem Tod warm, hell und offen begegnen
Im Gespräch mit der Bestatterin Franziska Hilmer von SEITENWECHSEL

Freitag, 17. November

Domäne Fredeburg, Ort: "Alter Pferdestall", 19-21 Uhr
"Singen für den Frieden und zur Stärkung des Immunsystems"
Singworkshops mit Julia de Vries. Kosten pro Termin 15,- Anmeldung unter Tel: 04541-862142 oder unter julia.de.vries@domaene-fredeburg.de

TONALi SAAL,19.30
Die Kunst der Miniaturen
Oder der EmotioNautilus. Eine musikalische Reise in das Zentrum der Psyche

Rudolf Steiner Haus, 19:30 Uhr
Leben mit Hochsensitivität oder Hochsensibilität –
Eine zukunftweisende Konstitution. In der heutigen Zeit werden immer mehr Menschen mit einer hochsensitiven Konstitution geboren. Andere erreichen Hochsensitivität auf einem inneren Schulungsweg. Vortrag von Jos Meereboer, Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

17. / 18. November

Rudolf Steiner Haus, Fr 19:00 / Sa 10:00 – 14:00 Uhr
Wirtschaft = Frieden? Wie kommen wir zu einer friedenstiftenden Wirtschaftsweise?
Vortrag und Seminar mit Johannes Stüttgen. Eintritt: Vortrag 15,-, erm. 10,-; Vortrag & Seminar 45,-, erm. 30,-

Freitag, 17. und Samstag, 18. November

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20:00
„481/25 – Drama in Dinkelsbrück"
Ein Immobilieninvestor mit großen Plänen. Eine Kleinstadt in Aufruhr. Von kleinen Neckereien bis hin zu großen politischen Konflikten – es ist alles dabei; und natürlich auch nicht ohne eine Note von Humor und Klischee. Die 12. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt führt in diesem Jahr kein gewöhnliches Klassenspiel auf – sie kreierte ihr eigenes Stück.

Adressen – siehe Adressteil

Samstag, 18. November

Rudolf Steiner Haus, 14:00 – 18:00 Uhr

Werkstatt für literarisch-kreatives Schreiben

Seminar mit Christine Pflug und Maria Schulenburg. In dieser Werkstatt wollen wir eigene Texte verfassen. Durch verschiedene Übungen nehmen wir neue Blickwinkel ein, experimentieren, machen Entdeckungen und bringen das schreibend zum Ausdruck. Der Kurs ist für alle, die Freude an der Sprache haben und kreativ damit umgehen wollen. Eintritt: 30,-Anm.: info@rudolf -steiner-haus.de oder 040/41331630

Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße von 14:00 – 17:00 Uhr.

Martinsbasar

Rudolf-Steiner-Schule Wandsbek, Aula, 19.30 Uhr

Chorkonzert „Von Schicksal, Wundern und Frieden"

veranstaltet vom Eltern und Freundechor mit Chorwerken von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms und Kolja Zimowski. Eintritt beträgt 12,00 und 8,00 (ermäßigt). Karten gibt es an der Abendkasse, die ab 18:30 h geöffnet sein wird Nur "Barzahlung" ! , oder per online-Bestellung unter https://waldorfschule-wandsbek.de/termine/.

Sonntag, 19. November

Rudolf Steiner Haus, 10:00 – 13:00 Uhr

Impulse aus Ost und West

Drei Vorträge von Marcus Schneider
10:00 Uhr Das andere Amerika
11:30 Uhr Europa im Spannungsfeld Ost / West
13:00 Uhr Die Mission der slawischen Welt: Tolstoj – Dostojewsky – Solowjow
Eintritt je Vortrag: 15,-, erm. 10,- Veranst.: Rudolf Steiner Haus Hamburg

Gemeine Südwest-Holstein, 11.00 Uhr

Die Priesterweihe

Betrachtungen mit Jörgen Day

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Die Verbundenheit mit dem ewigen Leben in den 3 Gebeten der Letzten Ölung

100 Jahre erneuerte Sakramente. Das Sakrament der Letzten Ölung. Jeweils Einleitung und Gespräch

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 11.30h

Kost-bar, Basarverkauf

Friedrich- Robbe- Institut. von 12:00- 17:00 Uhr

Basar

Neben dem Verkauf schöner Dinge, Bastel- und Kaffeestuben stellen sich auch Nachfolgeeinrichtungen vor.

Alfred Schnittke Akademie International, 19:00

"Tritt ins Herz" - szenisch-musikalische Performance

Theresa Schram - Idee/Konzept/Gesang. Alina Semenova - Dramaturgie/Klavier, Melodica, u.a. Ensemble - Gesang/Performance. Eintritt: 15,-/10,- Förderpreis: ab 20,-

Montag, 20. November

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00

Michael oder Mammon? Was tut der Engel in unserem Seelenleib? Das Wirken der Volksgeister

Eine Einführung in den anthroposophischen Kulturimpuls. Vorträge, Gespräche und künstlerische Übungen. Mit Marlies Weymar und Rolf Speckner. Beitrag: 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner 040 899 20 83. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20:00 Uhr

Einführung in die Waldorfpädagogik

Teil 2: Oberstufe und Abschlüsse

Dienstag, 21. November

Die Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49 in 21641 Apensen, 19.00 Uhr im Saal des Roten Gebäudes,

Orientierung als die grundlegende Fähigkeit für die gesunde Entwicklung unserer Kinder

Vortrag des Schularztes Dr. med. Lars Teschke (Seevetal). Vom Augenblick der Zeugung bis zum Tode wird unser Lebensweg durch verschiedene Kräfte beeinflusst. Das vielleicht bedeutendste Phänomen ist dabei die Orientierung. Ihre entscheidenden, wegweisenden Wirkungen und Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen und seine Biografie werden erstaunlicherweise kaum thematisiert. Im Rahmen dieses Vortrages soll versucht werden, sich auf möglichst anschauliche Weise dem Wesen der Orientierung in seiner Vielfältigkeit im Alltag zu nähern und seine stärkende Kraft einzuladen. Ein besonderer Blick soll dabei auch auf Situation des jungen, sich entwickelnden Menschen in Kindergarten und Schule geworfen werden, es ist keine Voranmeldung nötig, Kostenbeteiligung 8,-Euro.

Mittwoch 22. November

Rudolf Steiner Haus, 19.00

Die Entwicklung der Seele auf dem Erkenntnispfad

Vortrag von Dr. Kai Gabriel Priebe, Veranst.: Zweig am Mittelweg

Donnerstag, 23. November

Johannes-Kirche, 19:00 Uhr

Trauer und Trösten

mit Sybille Beckert, Ulrich Meier, Christian Scheffler

Freitag, 24. November

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag ILLUSTRATIONSDESIGN

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (BfbH) Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80661 E-Mail: info@bfbh.net

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag KUNSTTHERAPIE

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, sowie die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit einem der anwesenden Dozenten. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 E-Mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 19.30 h

Die Wahrheit kann man nicht beweisen, was man weiß beweist man nicht -

„Ich muss zum Übersinnlichen meine Zuflucht nehmen" W. S. Solowjow„.... (Wahrheit) Es ist eine aus dem Inneren am Äußeren sich entwickelnde Offenbarung, die den Menschen seine Gottähnlichkeit vorahnen lässt. Es ist eine Synthese von Welt und Geist, welche von der ewigen Harmonie, des Daseins die seligste Versicherung gibt.„ (J.W.Goethe)Vortrag, Gerhard Ertlmaier

Bergedorf – wo in Hamburg die Sonne aufgeht …

Waldorf-Kindergärten in Hamburg-Bergedorf

Ein fröhliches, engagiertes Team wünscht sich schnellstmöglich eine

Pädagogische Fachkraft m•w•d,

die unsere Kinder im Kirchwerder Landweg nachmittags und bei Bedarf vormittags (mit-)betreut (ca. 50 %-Stelle).

Ebenso freuen wir uns – zu sofort oder später – über staatlich anerkannte

(Waldorf-)Erzieher:innen m•w•d,

die unser Kollegium als paritätisch arbeitende Gruppenleitungen in Vollzeit ergänzen möchten.
Eine heilpädagogische Zusatzqualifikation ist wünschenswert.

Weiteres erfahren Sie unter
www.waldorfschule-bergedorf.de/kindergaerten/stellenangebote-kindergaerten/

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
kindergarten@waldorf-bergedorf.de

Freitag 24. und Samstag, 25. November

Rudolf Steiner Schule Harburg, jeweils 20:00 Uhr
"Fünfzehn Jahre weiter"
Klassenspiel 12. Klasse

24. / 25. November

Rudolf Steiner Haus, Fr 18:00 – 22:00 Uhr / Sa 10:00 – 13:15 Uhr
Medientagung: Was können wir der digitalen Überwältigung entgegensetzen?
Tagung mit Heinz Buddemeier, Johannes Greiner, Steffen Hartmann, Anton Kimpfler und Rainer Patzlaff. Eintritt: 10,- je Einheit; Gesamtkarte 40,-, erm. 30,- Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Samstag, 25. November

Haus am Ottenbeck Sa. 9-17 Uhr
1 Tag Auszeit – Meditatives. Wahrnehmung, künstlerische Übungen,
weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 11-17:00
Wintermarkt
Die Schulgemeinschaft und die Kindergärten laden herzlich ein zum traditionellen Wintermarkt in unserem Schulhaus!

Michaels-Kirche, 16.00 Uhr
Totengedenken

Markus-Gemeinde Harburg, 20.00 Uhr
Totengedenken
mit Musik und Andacht

Foto: Katja_Kolumna auf Pixabay

Samstag, 25. und Sonntag, 26. November

Rudolf Steiner Haus, 15:00 Uhr
Der kleine Muck
Aufführung der Compagnie Orval. Orientalischer Märchenzauber nach Wilhelm Hauff für Kinder ab 5 Jahren und für Erwachsene. Eintritt: 15,- Erwachsene, 10,-

Sonntag, 26. November

Gemeine Südwest-Holstein, 11.00 Uhr
Totensonntag mit Totengedenken

Markus-Gemeinde Harburg, 11.45 Uhr
Benefizkonzert für unseren Bau Trio "Saitenklänge"
Holm-Seppensen mit zwei Akkordzithern und einer Gitarre

Johannes-Kirche, 16:00 Uhr
Totengedenken
für die im Umkreis unserer Gemeinde Verstorbenen. 18:00 Uhr Andacht mit Orgelmusik

Lukas-Kirche, 17:00 Uhr
Feierstunde zum Totensonntag
mit Musik und Ansprache

Alfred Schnittke Akademie International, 19:30
Kawai Konzert – Marcel Tadokoro – Piano Rezital
Programm: J. P. Rameau - Suite in G-dur. I. Stravinsky / G. Agosti - Feuervogel-Suite. M. Ravel - Valses nobles et sentimentales. P. I. Tchaikovsky / M. Pletnev - Nutcracker Suit. Eintritt: 15,-/8,-

Montag, 27. November

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00
Michael oder Mammon? Wer kämpft geistig gegen Mitteleuropa?
Eine Einführung in den anthroposophischen Kulturimpuls. Vorträge, Gespräche und künstlerische Übungen. Mit Marlies Weymar und Rolf Speckner. Beitrag: 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner 040 899 20 83. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 28. November

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 15 - 16.30 Uhr
Plätzchenbacken
anmeldung@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de

Mittwoch, 29. November

Rudolf Steiner Schule Harburg. 19.00 Uhr
"Herausforderungen an eine Waldorfpädagogik der Gegenwart"
öffentlicher Vortrag von Jost Schieren (Professor für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Waldorfpädagogik und Dekan des Fachbereichs Bildungswissenschaft an der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn)

Donnerstag, 30. November

Rudolf Steiner Haus, 18.30 - 20.00 Uhr
Meditationen für die Erde „Dank an die Erde“
Meditationskurs mit Steffen Hartmann. Eintritt pro Abend: 10,- Anmeldung unter info@rudolf-steiner-haus.de oder 040 41 33 16 30. Veranst.: Werkstatt für Anthroposophie

Markus-Gemeinde Harburg, 20.00 Uhr
Festeszeit & Evangelium: 4. Trinitarische Zeit
Betrachtungen mit Tabea Hattenhauer

Anfang Dezember

Freitag, 1. Dezember

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 16:00–20:00
Selber Brot backen für Anfänger und Interessierte
Anmeldung: birtekruse@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de

TONALi SAAL,19.30
Träumerei
TONALi Konzertlabor. Bühnenakademie Jahrgang 12

Magdalena-Gemeinde Bergedorf, 19.30 h
Was sind die Neuen Mysterien - Und was sind unsere Aufgaben in Gegenwart und Zukunft?
Einführung in ein Motiv, zwischen Christengemeinschaft und Anthroposophischer Gesellschaft, Einleitung und Gespräch, Tarik Özkök

Samstag, 2. Dezember

Rudolf Steiner Schule Altona, Uhrzeit bitte in der Schule erfragen
Adventsmarkt

Haus am Ottenbeck Sa. 10-17 Uhr
Tonarbeit - Töpfern eines individuellen Gefäßes / einer Schale
weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Rudolf Steiner Schule Harburg, 11:00-16:00 Uhr
Heideburgmarkt

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 15 - 16.30 Uhr
Hexenhauswerkstatt
anmeldung@holzofenbaeckerei-gutwulfsdorf.de

Samstag, 2. und Sonntag, 3. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 15:00 Uhr
Der kleine Muck
Aufführung der Compagnie Orval. Orientalischer Märchenzauber nach Wilhelm Hauff für Kinder ab 5 Jahren und für Erwachsene. Eintritt: 15,- Erwachsene, 10,-

Samstag, 2. und Sonntag, 3. Dezember

TONALi SAAL,19.30
Der Kontrabass
von Patrick Süßkind, mit Stephan Schad und Henning Kiehn

Sonntag, 3. Dezember

Lukas-Kirche, 11:15 Uhr
Café da Luca
mit Antiquariat, Kuchen und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 6405171

Montag, 4. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00
Michael oder Mammon? Der Christus-Impuls und die Erneuerung der Künste.
Eine Einführung in den anthroposophischen Kulturimpuls. Vorträge, Gespräche und künstlerische Übungen. Mit Marlies Weymar und Rolf Speckner. Beitrag: 10,- je Abend. Auskunft: Rolf Speckner 040 899 20 83. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

In der online Ausgabe finden Sie auch noch weitere Termine von freien Veranstaltern www.hinweis-hamburg.de

Das anthroposophische Menschenbild –

Grundlagen einer spirituell erweiterten Pädagogik, Traumapädagogik und Traumatherapie

Öffentliche Vortragsreihe des Isis-Institutes mit Helmut Eller

Mi 15.11. 19:30 Die 7 Kulturepochen der Menschheit
Mi 20.12. 19:30 Hirten und Könige in der Weihnachtsgeschichte

Lukas-Kirche Volksdorf, Rögeneck 25, kleiner Saal

Offenes Adventssingen

Das Institut Diogenes lädt ein zum offenen Adventssingen –

für alle Menschen, die Freude am gemeinsamen Singen haben.

Institut Diogenes, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg, 6. Dezember 19.00 Uhr

Gemeinsam für das Lernen von morgen –

400 Schülerinnen und Schüler auf Erkundungstour in der Hamburger Innenstadt

Die Hamburger Innenstadt war Anfang Oktober Schauplatz eines bislang einzigartigen Experiments:
Über 400 Schülerinnen und Schüler von vier Hamburger Waldorfschul-Oberstufen trafen sich vom 4.-6- Oktober im Jupiter (ehem. Sport-Karstadt direkt am Hauptbahnhof), um bei gemeinsamen Projekttagen miteinander in den Austausch zu kommen, Neues zu lernen und die Hamburger Innenstadt zu erkunden: Die Jugendlichen der Waldorfschulen Harburg, Bergedorf, Altona und der Christian Morgenstern-Schule Eimsbüttel konnten dafür aus über 30 Workshops wählen, die sämtlich von engagierten Lehrkräften, Eltern und viele auch von den Jugendlichen selbst angeboten wurden:
Von Theaterspielen, Hafenberufe erkunden, 3D-Fotos selbstmachen, Arbeiten an einem Traditionssegler über Musikproduktion, Videodreh, Häkeln, Graffitisprühen, Street art, Tanz, Kleidungsdesign, bis zu Ultimate Frisbee, Präsentationstechniken, Stadterkundungen zu Architektur, Kolonialismus, Naturschutz und vielem mehr reichte das breitgefächerte Angebot.

Mit dieser Veranstaltung haben die Schulen erstmals ganz praktisch die Zusammenarbeit erprobt:
Sie war ein erster kleiner Praxistest für die Vision, im Herzen der Hansestadt eine gemeinsame zentrale Studienstufe von Hamburger Waldorfschulen zu gründen. Die Initiatoren sind Lehrer, Eltern und Schülerinnen der Schulen, die die Zusammenarbeit zwischen den Schulen ausbauen möchten, um mehr Raum und Vielfalt für die Studienstufen zu ermöglichen.
Ursprungsimpuls war im November 2022 ein gemeinsamer Visionsworkshop der vier Schulen. Die Schließungen zahlreicher Kaufhäuser in der Innenstadt hatten – verbunden mit dem sinkenden Bedarf an Büroflächen – dazu geführt, dass vonseiten der Stadt eine Initiative zur Belebung der Innenstadt ins Leben gerufen wurde.
Parallel stellte sich an mehreren Schulen die Frage nach Möglichkeiten, die Zusammenarbeit untereinander gerade im Bereich der Studienstufe zu intensivieren, um den Schülerinnen und Schülern breitere und vielfältige Bildungsangebote zu ermöglichen als es an den einzelnen Schulen allein zurzeit möglich ist.
Diese beiden Impulse führten dazu, dass gut 40 Menschen – Lehrkräfte, Schüler und Geschäftsführerinnen zu einem mehrtägigen Visionsworkshop in einer leergeräumten Kaufhausetage zusammenkamen und in gemeinsamen Arbeiten Ideen für diese Zukunftsvision einer Zentralen Studienstufe entwickelten.
In einer zentralen Lage inmitten der Innenstadt sieht die Gruppe besondere Chancen, etwa durch Vernetzung mit innenstädtischen Akteuren die City als Lernort zu erschließen und einen Ort zu schaffen, der auch durch neue Raumformate innovative Lernkonzepte und neue Blicke auf Unterrichtsgestaltung leichter möglich macht. Zugleich versteht sie sich als möglichen Beitrag, die Innenstadt als Ort gesellschaftlichen Lebens zu bereichern. Hamburgs Innenstadtkoordinatorin Frau Pahl-Weber, der die Gruppe ihre Ideen bereits vorstellen konnte und mit ihr im Austausch steht, ist ebenfalls begeistert von der Idee und der möglichen Wirkkraft eines solchen schulischen Standorts. Sie hatte sich daher gern als Schirmherrin für die Projekttage zur Verfügung gestellt und diese mit einem inspirierenden Grußwort eröffnet.
Nach drei erfüllten Projekttagen ging es für alle Beteiligten zurück an die Schulen – im Gepäck inspirierende Erfahrungen, neugewonnene Bekanntschaften, das beglückende Gefühl erlebter Gemeinschaft – und der Wunsch: Das machen wir bald wieder!

(Ute Kollmannsperger für die Koordinationsgruppe der gemeinsamen Projekttage.)

alle Photos: privat

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. , Mi 16 - 19 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Rißmann, Tel. 04102-7776844

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620

• Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044

• Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Rellingen. Auskunft: Peter Drescher, Tel: 04122-52493

• Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

• ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• BfbH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

•Markus-Gemeinde in Hamburg-Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 49208016

•Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, (Alexandra Messias)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941

• Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 040 41 30 861

•Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Erzieherbildung

• Waldorf Fach- und Berufsfachschule für Sozialpädagogik in Hamburg, Verein zur Förderung der Waldorfberufsbildung Hamburg e. V., Hufnerstraße 20, 22083 Hamburg, Tel.: 040-535 489 06, www.waldorferzieher.de

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Bauckhof Stütensen, sozialtherapeutische Gemeinschaft e.V., Stütensen 2, 29571 Rosche, Tel.: 05803-9640, info@bauckhof-stuetensen.de, www.bauckhof.de

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0

• fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

memento mori
Bestatterinnen

Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:
„Ausklang -
Begegnung am Fleet“

Bergedorf – wo in Hamburg die Sonne aufgeht …
Rudolf-Steiner-Schule
Hamburg-Bergedorf

Zum neuen Schuljahr 2023 / 2024 suchen wir Lehrkräfte m·w·d für
Chemie ca. 50 %, Musik und
Deutsch mit jeweils 50 bis 100 % für die Ober- und Studienstufe. Kombination mit anderen Fächern möglich und gewünscht.

Zum 01.01.2024 suchen wir eine Kolleg:in m·w·d für
Heileurythmie 100 %-Stelle.

Per sofort oder später suchen wir eine:n
Erzieher:in m·w·d
für den Hort, 65 %-Stelle.

Weiteres erfahren Sie unter
www.waldorfschule-bergedorf.de/aktuelles/stellenangebote-schule/

Gerne erhalten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf:
email@waldorf-bergedorf.de
Tel. 040 721 22 22

BIOTOP
Gartengestaltung
Teichbau
Naturspielplätze
Baumpflege
040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

• Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-861070.

• Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V“., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0

• Michael Schule Harburg, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel.: 040 – 709 737 780, Fax: 040 – 709 737 78 19, Email: mail@michaelschule.net Internet: www.michaelschule.net

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, www.humanopolis.de ; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780

• Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

•ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

•Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de

•Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de

•Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de

• Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449

• Waldorfkindergarten Wilhelmsburg/ Georg-Wilhelm-Str. 43-45/ 21107 Hamburg, Tel: 040-87072036. wilhelmsburg@waldorfkindergarten-hh.de www.waldorfkindergaerten-hamburg.de/wilhelmsburg

• Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444

• Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkindergarten-altona.de

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfkindergarten-altona.de

• Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, E-Mail: waldorfkindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a,25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90

• Waldorfkindergarten Eimsbüttel/Eppendorf e.V., Bogenstraße 45, 20144 Hamburg, Tel. 040/420 80 23, E-Mail: info@waldorfkindergarten-hh.de

• Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40

• Waldorfkindergarten Stade, Henning-von-Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, 04141 / 411 473 www.waldorfkindergarten-stade.de

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

• Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de

•Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de

• Hof Klostersee - biologisch-dynamische Landwirtschaft an der Ostsee. Hofbäckerei - Käserei - Hofladen & Cafe - Ferienvermietung - Altenwohnprojekt. Klostersee 1, 23743 Grömitz, 04366 884061 www.klostersee.org

•Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de

Landwirtschaft

• Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de

• Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de

• Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

• Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

• Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de

• Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

• „Haus am Ottenbeck – ein Ort zur Stärkung seelisch-geistiger Kräfte“, Ottenbeck 1, 21684 Stade-Agathenburg Tel.: 04141 405 137, Email: info@haus-am-ottenbeck.de Homepage: www.haus-am-ottenbeck.de

• Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de

• Isis-Institut-Hamburg - Institut für spirituell erweiterte integrative Traumapädagogik und Traumatherapie, c/o PPG Bergstedt, Kaudiekskamp 6a, 22395 Hamburg, 040 - 239 94 758, www.isis-institut-hamburg.de

• Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de

• Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083

• Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögenweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de

• Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de

• Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 . info@gesundheit-aktiv- nord.de. www.gesundheit-aktiv- nord.de

Musik

•Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036

• MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de

• Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de

• TONALi SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

• Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 040-88 88 86 20, info@waldorf-hh.de, www.waldorf-hh.de

• Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3

• Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

• Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30

• Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50

• Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

• Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10

• Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail:mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de

• Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, vewaltung@waldorfschule-apensen.de

• Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0

• Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00

• Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Stade e.V., Henning-von-Tresckow-Weg 2, 21684 Stade, 04141 / 510 521 www.waldorfschule-stade.de

• Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

• Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860

• Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel: 04191 9301-0
Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de

• Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@fws-bargteheide.de

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden

Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040 - 82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de

Therapeutika

• Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81

• Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.

• Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

• Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., Regionalstelle Norddeutschland, c/o Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel: +49 (0)40 88 88 86 21, Mobil: +49 (0) 1525 2451132, E-Mail: regio-nord@freunde-waldorf.de

• Grüner Lernort Lillemor e.V. Natur – Tiere – Kreativität. Büro: Sülldorfer Kirchenweg 158 a, 22589 Hamburg. Lernort: Aneken 25 , 22869 Schenefeld. www.gruener-lernort-lillemor.de

• Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.
Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN DE56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Kontobez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

„Berge von Farbe – überraschende Berge“
Bilder + Glasstele von Jörgen Habedank

Er ist Farbmaler – Jörgen Habedank hat sich in Norddeutschland mit seinen strahlenden Farben einen Namen gemacht. Seine lichte und transparente Farbigkeit hat ihn vor über 25 Jahren auch zum Glasmaler werden lassen; damit ist er bundesweit aktiv, gestaltet architekturbezogene, moderne Glasgestaltungen, Türen, Fenster, Glasstelen. Immer farbig, immer strahlend.

In der Christophorus-Schule in Hamburg-Bergstedt hat er vor gut 30 Jahren eine der ersten Ausstellungen in den spannenden Schulräumen bestückt. Nun kehrt er zurück und zeigt durchaus überraschendes...

Im Mittelpunkt steht eine der farbigen Glasstelen, eine gläserne Mitte im lichten Kuppelsaal der Schule. Um diese gesellen sich sehr farbige Bilder, bei denen man meinen könnte, sie kämen aus einem Farbbergwerk des Künstlers. Und dann seine Neuentdeckung, die ihn vor knapp zwei Jahren auch noch zum Landschaftsmaler werden ließ: Bergbilder in verblüffender Technik.

Ausstellung im Morgenkreis der Christophorus Schule: Ab Montag, 06.11.2023

Matinée am 12.11.2023 um 11:00 Uhr . Geöffnet von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Unsere zweizügige Schule sucht für das Schuljahr 2023/24 oder früher

Eurythmielehrer (m/w/d)
ab sofort für 10 Stunden (oder mehr) in verschiedenen Klassenstufen

Englischlehrer (m/w/d)
für eine halbe bis volle Stelle mit Abiturberechtigung und gerne mit Nebenfächern

Oberstufenlehrer (m/w/d)
für Biologie, Chemie, Geographie, Deutsch, Sozialkunde, Geschichte und Kunstgeschichte gerne mit Abiturberechtigung

Erzieher (m/w/d)
für unseren Hort mit 30 Stunden

Wir bieten
- ein erfahrenes und engagiertes Kollegium
- eine solide Einarbeitung
- Berufsanfänger*innen und erfahrenen Kolleg*innen gleichermaßen Entwicklungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis über unsere Schulhomepage **www.waldorfschule-wandsbek.de**>Schule>Stellenangebote

www.waldorfschule-wandsbek.de

Zur Erweiterung unseres Förderteams suchen wir:

Sonderpädagoge*in bzw. Förderlehrer*in (m/w/d)

für den Bereich der Inklusion in Teilzeit 40%

Zu Ihren Aufgaben gehören:
- Unterrichten und arbeiten mit Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Feststellung und Umsetzung von Nachteilsausgleichen und Förderplänen
- Beratung und Austausch mit Eltern, Lehrer/-innen, Fachkolleg/-innen
- Unterstützende Tätigkeit im Klassenverband

Gewünscht sind Lust auf Teamarbeit, Erfahrung oder Offenheit bezüglich der Waldorfpädagogik und eine wertschätzende zugewandte erzieherische Haltung.

Wir bieten:
- ein nettes, gut vernetztes Förderteam
- großzügige Deputatsregelung
- Altersvorsorge-, Umzugskostenzuschuss
- Beihilfeversicherung

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die:

RUDOLF STEINER SCHULE HAMBURG-NIENSTEDTEN
Elbchaussee 366, 22609 Hamburg
Tel. 040 822 40 00
bewerbung@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Rechtliche Beratung? Rechtsanwalt Gerd-J.Schulz hilft! Tel.: 8664081 G-J.SCHULZ@T-ONLINE.DE

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142

hinweis
Ihre
Kleinanzeige
kostet pro Satzzeile *(40 Anschläge)*
Euro 1,80 *(bei Chiffre: plus Euro 3,-).*

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

- **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Gesundes Zuhause + gesunder Schlaf! www.freischwingen.de Rutengängerin_Einrichtungsberatung_Architektin. Dipl.Ing. Annette Finkeldey 0178 20 55 728

hinweis
Ihr
Abonnement
für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Klavierstimmung in gewohnter gleich-schwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clementsen@t-online.de

Doppelhauspartner gesucht, HH-Bergstedt, Neubau, ruhig, grün, gut angebunden, Grundstücks-Anteil 424qm, 297.000 EUR; 85 qm Grundfläche realisierbar, keine Maklercourtage. Kontakt: friedrich.lange@gmail.com

Wir vermieten schöne Räume in HH-Ottensen am Wochenende für Seminare + Mo, Di Nachmittag für Massagen, Beratung, o.ä. Tel. 040-430 80 81 (Mo, Di + Do, Fr 10-12 h)

Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi
Vogthof BG e.V.
Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Studienplatz

im Bäcker-Handwerk zu vergeben

Deutscher Qualikationsrahmen:
Der **Betriebswirt des Handwerks** entspricht dem Masterabschluss an der Uni
Der **Meistertitel** entspricht dem Bachelor

Sie lernen

Brot zu backen, in seiner ursprünglichsten Form, aus frisch geschrotetem Bio-Getreide, mit Sauerteig/Backferment/Poolish, Wasser und Salz. Kundenorientiert zu verkaufen, mit Alternativ- und Zusatzverkauf.

Wir fördern Sie

zum/zur eigenverantwortlichen Gesellen/in, Meister/in, Betriebswirt/in HWO.
In unserem jungen Team wird jeder an alle Aufgaben herangeführt, auf Augenhöhe mit Gesellen/innen und Meister/innen.

Wenn Sie mögen, lernen Sie Führen und Ihren eigenen Betrieb mit Ihren ureigensten Produkten zu gründen. Individuelles Handwerk ist erfolgreich und macht zufrieden.

Hauptschule, mittlere Reife, Abitur, akademische Ausbildung, Migrationshintergrund sind keine Hindernisse. Sauberkeit, Begeisterung, Respekt sind Bedingung.

Thomas Effenberger
Bäckermeister, Betriebsinhaber, Betriebswirt des Handwerks, Vorstand des Vereins der Betriebswirte des Handwerks Hamburg e.V., Gesellenprüfungsausschussvorsitzender

Bewerbung
um den Studienplatz an:
info@effenberger-vollkornbaeckerei.de

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Rutschbahn 18
20146 Hamburg
Tel. 040 - 45 54 45

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de

Maas.

NATÜRLICH LEBEN
ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT

NEUES IM WINTER

HAMBURG
Grindelallee 166
20144 Hamburg

Mo–Fr: 10–19 Uhr
Sa: 10–16 Uhr

hamburg@maas-natur.de

MAAS-NATUR.DE

NACHHALTIG & FAIR
SEIT 1985